Spatenstich für neues RZ von Digital Realty in Glattbrugg

Von Philipp Anz, 27. August 2026 um 12:10

CHANNEL RECHENZENTRUM CLOUD KÜNSTLICHE INTELLIGENZ KANTON ZÜRICH DIGITAL REALTY



Baubeginn mit Vertretungen aus Politik und Cybersecurity: (v.l.n.r.) Nicolas Mayencourt, Kantonsräting Barbara Franzen, Nationalrat Nik Gugger, Managing Director Yves Zischek. Foto: zVg

Mit "ZUR 4" wird der bestehende Campus ausgebaut. Das Rechenzentrum wird auch speziell für KI-Workloads angelegt.

COOKIE-EINSTELLUNGEN

Der RZ-Betreiber Digital Realty hat am 26. August mit dem Bau seines neuen Rechenzentrums in Glattbrugg (ZH) begonnen. "ZUR4" soll den dortigen Campus mit bisher drei RZs erweitern. Vorgesehen ist eine IT-Kapazität von 15 Megawatt, die auf einer Fläche von rund 6300 Quadratmetern mit sechs Data Halls für die Kundschaft bereitgestellt wird. Die gesamte Gebäudefläche beträgt 15'500 Quadratmeter. Eröffnet werden soll ZUR4 im Jahr 2028. Die gesamte IT-Kapazität des Campus soll dann rund 60 Megawatt betragen.

Mit der Campuserweiterung will der RZ-Betreiber laut Mitteilung die wachsende Nachfrage nach digitaler Infrastruktur in einem der bedeutendsten Daten- und Finanz-Hubs Europas bedienen. Das neue Rechenzentrum werde darauf ausgelegt, High-Density-Deployments und KI-Workloads zu unterstützen.

Mit erneuerbarer Energie versorgt



Visualisierung von ZUR4.

Wie die bestehenden RZs werde auch ZUR4 zu 100% mit erneuerbarer Energie versorgt. Zusammen mit der Gemeinde Opfikon wird auch ein Fernwärmenetz gebaut, in das die Abwärme des Campus eingespiesen werden soll.

"Dank modernster Kühlsysteme und einer energieeffizienten Architektur soll es die wachsenden Anforderungen von Unternehmen erfüllen, die Innovationen in KI und Machine Learning vorantreiben", schreibt Digital Realty. Der Campus soll "direkte Cloud-Anbindung mit hervorragenden Connectivity-Optionen" bieten und als Tor zur globalen RZ-Plattform von Digital Realty mit mehr als 300 Rechenzentren weltweit dienen.

Über 200 Kunden nutzen RZ-Campus

"Unsere kontinuierlichen Investitionen in Zürich und in ganz Europa – mit dem laufenden Bau von FRA20 in Frankfurt und VIE13 in Wien – spiegeln sowohl die strategische Bedeutung der Region als auch die wachsende Nachfrage nach KI-optimierter, datensouveräner und nachhaltiger digitaler Infrastruktur wider", sagt Yves Zischek, Managing Director von Digital Realty in der Schweiz und Österreich. "Mit ZUR4 und dem kontinuierlichen Ausbau unseres Campus in Glattbrugg entsteht ein zukunftssicheres Ökosystem, das vor Ort über 200 Kunden und weltweit mehr als 6000 Unternehmen vernetzt."

In den Zürcher Rechenzentren von Digital Realty, ehemals Interxion, sind als Kunden beispielsweise OVHcloud mit seiner Schweizer "Local Zone" wie auch AWS mit seiner Infrastrukturregion Schweiz eingemietet.

COOKIE-EINSTELLUNGEN

COOKIE-EINSTELLUNGEN